

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 217.

Donnerstag den 5. August.

1858.

Aufruf und Bitte.

Folgende telegraphische Depesche:

Glauchau, den 2. August 1858.
Eine fürchterliche Ueberschwemmung hat beinahe die Hälfte unserer Stadt beschädigt und zerstört. Ein sehr großer Theil der Bewohner hat seine sämmtliche Habe eingebüßt und nur das nackte Leben gerettet. Man bedarf daher, nur dem ersten dringendsten Bedürfnis abzuhelfen, vor Allem Kleidungsstücke, besonders Hemden, Strümpfe und Beinkleider. Trotz der größten Aufopferung des von dem Unglück verschont gebliebenen Theiles der hiesigen Einwohnerschaft mangelt es noch allzusehr an diesen Gegenständen. Wir wenden uns daher in dieser Noth vertrauensvoll an unsere sächsischen Brüder und bitten den geehrten Rath vielleicht durch Anschläge oder öffentliche Anrufung die Bewohner Leipzigs, auf dessen oft bethätigten edlen Sinn wir nicht vergebens zu bauen hoffen, zur Lieferung von Kleidungsstücken aufzufordern, deren schnelle Anfersendung der geehrte Rath wohl die Güte haben wird, zu vermitteln.
Stadtrath zu Glauchau.
Ilgig.

ist so eben bei uns eingegangen.

Wir sind bereit, Kleidungsstücke für die Beschädigten auf dem Rathhause in der Stiftungsbuchhalterei entgegenzunehmen zu lassen und sie ungesäumt weiter zu befördern, halten uns auch überzeugt, daß es nur dieses Erbietens bedarf und die Bewohner Leipzigs nicht vergeblich auf ihre schnelle Hülfe warten lassen werden.
Leipzig, den 2. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1858 ausscheidenden Drittheiles der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner ist in nächster Zeit die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Da von dieser Wahl, nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung, solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange die Rückstände nicht abgeführt werden, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.
Leipzig, den 15. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Das bei Beginn des Baues der Georgenhalle am Ausgange des Brühls aufgeführte kleine Haus (Bauhütte) soll an den Meistbietenden als Baumaterial verkauft werden.
Kauflustige haben sich Montag den 9. August d. J. als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.
Im Uebrigen können die näheren Bedingungen der Licitation bei unserem Bauamte eingesehen werden.
Leipzig, den 4. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die Königliche Ober-Post-Direction hat unter dem Titel „Deutsch-Oesterreichischer Postvereins-Vertrag“ zum Gebrauche für das Publicum eine Zusammenstellung der im Deutsch-Oesterreichischen Postvereinsgebiete für Taxirung und postalische Behandlung der Brief- und Fahrpostsendungen, im Wechselverkehre zwischen den Postvereins-Staaten, geltenden Vorschriften bearbeitet lassen.
Diese Zusammenstellung, welcher nächst der postvereinsländischen auch die inländische Briefportotaxe des Postortes, an welchem die Schrift zum Verkaufe gelangt, angefügt ist, kann bei der Canzlei der Königlichen Ober-Post-Direction, der Briefannahme- und der Stadtpostexpedition des hiesigen Ober-Postamtes zu dem Preise von 4 Neugroschen pro Exemplar bezogen werden. — Leipzig, den 27. Juli 1858.
Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Gustav-Adolph-Verein.

Leipzig, den 4. August. Gestern hielt der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung seine erste diesjährige Versammlung. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden Herrn Dr. Tempel durch ein Gebet eröffnet und durch einen zweckentsprechenden Vortrag eingeleitet.

Herr Dr. Tempel theilte der Versammlung mit, daß vor Kurzem durch die Beihülfe des Vereins der Grundstein zu einer neuen Kirche in Bingen am Rhein gelegt worden sei, und las die Urkunde vor, welche der Großherzog von Hessen-Darmstadt zur Aufnahme in den Grundstein gesendet. Diese ist ein ehrendes Zeugniß von der hohen Gesinnung des Großherzogs. Als ein ganz besonders erfreuliches, der Nachahmung werthes Zeichen brüderlicher Gesinnung wurde das gute Einverständnis, in welchem die dortige protestantische Gemeinde mit ihren Brüdern katholischen Glaubensbekenntnisses steht, hervorgehoben. An einzelnen Beispielen that der Sprecher ferner dar, wie groß die Noth unter unsern Glaubensbrüdern in der Zerstreuung und wie nöthig daher auch die Hülfe sei. — Dank dem Vereine, daß er diese zu leisten begonnen!

Zu der noch im Laufe dieses Monats hier stattfindenden Hauptversammlung des gesammten Vereins wurden die Anwesenden besonders eingeladen und aufgefordert, am Gottesdienste und an den Berathungen fleißig Theil zu nehmen.

Mit dem herzlichsten Danke rühmte Herr Dr. Tempel die Bereitwilligkeit, mit welcher man von allen Seiten, vom Stadtrathe, den Stadtverordneten, der Bürgerschaft im Allgemeinen, selbst von einzelnen Katholiken dem vorbereitenden Comité entgegengekommen sei.

Die Interessen des Vereins seien, wie der Sprecher ferner bemerkte, namentlich auch durch den neu entstandenen Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung gar sehr gefördert worden, denn es habe dieser bis jetzt nicht nur gegen 1000 Thaler gesammelt, sondern auch viele Kleidungsstücke geliefert und resp. in Aussicht gestellt. Eben so wurde mit Anerkennung erwähnt, daß auch die Herren Studirenden hier einen über hundert Mitglieder zählenden Verein unter sich gebildet hätten.

Nach vom Cassirer Herrn Kaufmann Rus gemachter Mittheilung wird sich die diesjährige Einnahme der vorjährigen, welche 2254 Thlr. aus der Stadt und 329 Thlr. von den Landparochien ergeben, gleichstellen, obwohl sich dieselbe, da noch eine ziemliche Anzahl Bücher in Circulation seien, noch nicht ganz übersehen lasse. Als besondere Liebesgaben wurden erwähnt 15 Thlr. anonym durch Herrn Dr. Tempel abgeliefert, 5 Thlr. 10 Ngr. nachträgl. Weihnachtsgeschenk von einigen Herren Studirenden durch Herrn Dr. Valentiner, 50 Thlr. von Herrn A. L. F. — hiervon sollen 25 Thlr. zur Unterstützung von evangelischen Theologen aus katholischen Ländern verwendet werden —, 6 Thlr. 20 Ngr. von Herrn R. J. durch Herrn Oldenburg und 10 Thlr. Geschenk aus Dresden durch Herrn Dr. Tempel.

Das Drittheil der Einnahme, über welches die Versammlung zu verfügen hatte, konnte daher zu 800 Thlr. angenommen werden.

Herr Prof. Dr. Brückner verwendete sich für die Gemeinden zu Kronach in Oberfranken in Bayern und zu Prag, Herr Diac. Dr. Gräfe für die zu Dttmachau in Schlesien und Altzipponow in Westpreußen, Herr Diac. Dr. Wille für die zu Thening in Oberösterreich und Schmöltnitz in Ungarn, und endlich Herr Diac. Dr. Valentiner für die zu Schladming in Steyermark. Bei dieser Gelegenheit gaben die gen. Herren höchst interessante historische Notizen über die fragl. Gemeinden und erhebende Bzüge aus dem Leben derselben, so wie der vielfachen Noth, mit welcher die einzelnen zu kämpfen gehabt haben. Auf Vorschlag des Vorstandes verwilligte die Versammlung für die Gemeinden zu Prag und Schladming je 150 Thlr., für die zu Dttmachau, Altzipponow, Thening und Schmöltnitz je 100 Thlr., für die zu Kronach 50 Thlr. und den etwa in der Casse verbleibenden Rest. Endlich wurden auch 50 Thlr. zu dem irgend einer Gemeinde zu verwilligenden allgemeinen Liebeswerke verwilligt.

Zu Abgeordneten für die Hauptversammlung in Grimma wurden der Herr Vorsitzende Dr. Tempel, der Schriftführer Herr Diac. Dr. Wille, Herr Schuldir. Krauß und Herr Graveur Riedel erwählt.

Verein für Staatsarzneikunde.

Leipzig, den 4. August. Gestern hielt der in der Ueberschrift genannte Verein hier in der Universitäts-Aula eine öffentliche Sitzung. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Prof. Dr. Sonnenkalb eröffnete dieselbe durch eine Ansprache. Die übrigen Sprecher waren Herr Bezirksarzt Dr. Günther aus Eibenstock über: „Intoxication durch bleihaltige Schnupftabake“, Herr Medicinalrath Dr. Günz zu Thonberg über: „der Wahnsinn der Schulkinder, eine neue Art der Seelenstörung“, Herr Bezirksarzt Dr. Etmüller in Freiberg über: „die Krankheiten der Arbeiter in den Silberhütten“, und Herr Prof. Bezirksarzt Dr. Sonnenkalb über: „Milch, Milchverkauf und Messung, mit besonderer Beziehung auf Leipzig“.

Alle Vorträge waren von hohem Interesse, und gaben Zeugniß von der tiefen Wissenschaftlichkeit der Vortragenden. Ganz besonders hat uns das angesprochen, was Herr Medicinalrath Dr. Günz vortrug, und wäre es wünschenswerth, derselbe ließe sich bestimmen, das Gesagte in diesen Blättern zu veröffentlichen. Gewiß manche Aeltern, Erzieher und Lehrer könnten daraus lernen, und würden wenigstens gewarnt und veranlaßt, Fehler in der Kindererziehung zu vermeiden, welche ihre Lieblinge unglücklich machen müssen.

Ebenso interessirt uns das ganz besonders, was Herr Prof. Dr. Sonnenkalb über Milch u. vortrug, und sprechen wir auch hier den gleichen Wunsch der Veröffentlichung aus, dafern nicht bereits, wie bei der Stellung des genannten Herrn wohl zu erwarten ist, davon an geeigneter Stelle der wünschenswerthe Gebrauch gemacht werden sollte. A.

Gluth und Fluth.

(Ein Bild aus jüngster Zeit.)

Sonnig unter heiterm Himmel sahen wir die Bäume blühen,
Einem Garten glich die Erde, reich mit Frühlingsduft und Grün;
Laue Lüfte zogen kosend über Thäler, Berg und Hang
Und es wehte durch die Zweige lind wie Acolsharsenklang.

In die frischgepflügten Furchen fiel die stille Frühlingsfaat
Und der Landmann reichte fröhlich Werk an Werk und That
an That;

Alles keimte, Alles sproßte, jede Pflanzung schöpfte Saft,
Blum' an Blum' im großen Kranze — Alles stand in Lust
und Kraft.

Und es wechselte der Regen fruchtbar ab mit Sonnenschein,
Hoch aus der Gewitterwolke träufelte der Segen ein,
Unter goldnen Himmelszeichen stand der Weinberg und die Flur,
Baum und Saat und alle Fülle in dem Reiche der Natur.

* * *

Doch die Sonne, die Sonne,
Die flammende Sonne,
Wie sie brannte, wie sie glühte!
Wie alles Grün jetzt zitternd nur blühte
— Zitternd vor Durst,
Schmachtend in Hitze, —

Schon welkte der Wald, der Weinberg, die Saat: —

Und der Himmel noch immer nicht auf sich that
Mit erquickendem Regen, mit erquickendem Blitze, —
Keine Wolke da oben, keine Wetterwand,
Die sich senkte, — —

Denn wenn sie sich baute, und wenn sie stand:
Griff der Sturm hinein mit mächtiger Hand, —
Das Gewölk zerrann und verging

Wie ein nebelnder Ring;
Zwischen Himmel und Erde kein feuchtes Band
Knüpfte sich an, —

Kein Brunnen der Höhe ward aufgethan,
Kein Krug, kein Becher schüttete aus
Von oben sich nieder aufs schwüle Haus
Der matten, durstigen Pflanzenwelt;
Auf Acker und Wiese, auf Garten und Feld, —

Und die Menschenlein klagten,
Und fürchteten und jagten. —

* * *

Endlich, endlich — —

Aus blauen Ketten und Banden,
Aus der heißen, glühenden Kerkerhaft
War sie erstanden
Die uralte Kraft!

Gewölk, Gewölk, so schwarzes Gewölk!
Und fern und nah
Blühte es empor.

Durch Schilf und Rohr,
Durch Busch und Baum
Strich der Wind wie Märlein und Liedertraum,
Und Blitz und Donner sangen mit d'rein,
Und der Regen rauschte wie goldner Wein,
Und die Pflanzenkinder durstig und matt:
Sie tranken und tranken und wurden satt.

Und die Menschenkinder herzlichlich
Riefen und dankten:
„Die Fenster des Himmels öffneten sich!“

* * *

Da rauschte der Regen nun nieder
Viel Tage und Nächte lang,
Die Wolken mochten nicht enden
Den feuchten Zug und Gang.

Längst waren gesättigt die Pflanzen,
Erquickt nun Flur und Au, —
Die Wolken mochten nicht weichen,
Der Himmel blieb wettergrau.

Längst waren gesättigt die Quellen,
Die Bäche und Ströme so voll, —
Und nieder doch peitschte der Regen,
Als stehe der Himmel im Groll.

Und stühender stürzten die Güsse,
Hoch schwallt jetzt der Fluß und der Strom, —
Und immer noch rissen und brachen
Die Wolken am Himmelsdom.

* * *

Und mächtiger immer und grauser
Trat aus den Ufern die Fluth, —
Die Menschen riefen und flehten:
„Herr nimm uns in deine Hut!“

Der Strom aber fuhr wie ein wilder,
Heißhungeriger Löwe daher, —
Und tausend Wiesen und Acker
Sie wurden ein brausendes Meer.

* * *

Es stürzten viel Hütten und Häuser,
Es wuchs viel Jammer und Noth, —
Gar finstre Nacht deckt jetzt die Armen, —
D schaffst für die Nacht doch ein Noth!

Ein Noth, ein Morgenroth schaffet,
Es weiche die finstere Nacht, —
Kein Wort mehr, — mein Leipzig das hat ja
Aus Finsterniß Tag oft gemacht. —

— n.

Aufforderung an Leipzigs Männergesangvereine.

In unserer Stadt befinden sich namhafte Männergesangvereine unter Leitung höchst achtbarer, berühmt gewordener Directoren, als da sind: 1) „Arion“, Herr Rich. Müller. 2) „Leipziger Liedertafel“, Herr A. Krause. 3) „Männergesangverein“, Herr Capellmeister Rieß. 4) „Philharmonischer Verein“. 5) „Universitäts-gesangverein“, Herr Langer. 6) „Böllnerverein“, Herr Carl Böllner.

Welchen Aufschwung und welche Freunde der Männergesang in Deutschland, vorzüglich aber in Leipzig seit wenigen Jahren sich errungen hat, wird uns fast täglich durch öffentliche Blätter be-

zeugt, aber noch nie wurde unserer Stadt die Freude und das Vergnügen zu Theil, alle diese achtbaren Kräfte zu einem gemeinsamen Wirken vereinigt zu sehen; woran dies nun liegt, darüber nachzuforschen ist hier nicht der Ort noch der Wille des Einsenders.

Lieben Sangesgenossen, der Hülfesruf unserer von Wassernoth schwer heimgesuchten Landsleute, Brüder und Schwestern in Glauchau wird Sie gewiß Alle schmerzlich berührt haben und wird Jeder von Ihnen nach Kräften zur Unterstützung beitragen; Ihnen ist es aber vergönnt, noch extra ein Scherflein zu geben, welches durch gemeinsames Handeln zu einer nicht unbedeutenden Liebesgabe werden könnte.

Directoren genannter Vereine, geben Sie sich daher die Bruderhand, schaare ein Jeder seine Säger um sich, um zur Abhülfe der großen Noth unserer Mitbrüder beizutragen und dem Publicum einen außergewöhnlichen Genuß zu verschaffen.

Schnelle Hülfe ist die beste, es ist demzufolge auch hier schnelle Handlungsweise nöthig; daher geehrte Herren Directoren Krause, Langer, Müller, Rieß und Böllner, nehmen Sie nicht lange Anstand; die Säger sind bereit, und Sie werden sich einen ewigen Dank dieser armen Unglücklichen erwerben.

Der Augustusplatz und die Bewohner der Johannisvorstadt.

Vor Kurzem wurde in diesem Blatte eine Erwähnung betreffs der Anpflanzung von Bäumen auf dem Augustusplatze zum Schutze der Fußgänger gegen die Strahlen der Sonne gethan, was wohl wegen der Messen und der Aufstellung von Buden auf diesem Platze nicht gut ausführbar sein wird, höchstens zu beiden Seiten der Fahrstraße.

Einsender dieses erlaubt sich aber auf eine andere, gerade entgegenge setzte Unannehmlichkeit dieses sonst so schönen Platzes aufmerksam zu machen, die sehr leicht zu beseitigen und die abzuändern vielleicht schon von der betreffenden wohlöbl. Behörde bei der doch wohl stattfindenden Restauration dieses Platzes beschlossen sein kann, aber nicht bekannt ist.

Ist es bei hellen Sommertagen die Hitze, so ist es jetzt das Wasser*). Bei Wetter, wie es zumal die letzten 8 Tage war, ist dieser Platz, besonders bei eintretender Dunkelheit und der etwas dürftigen Beleuchtung fast nicht zu passiren, und abgesehen von der Unannehmlichkeit des Beschmutzens ist es noch das Nachtheilige für die Gesundheit.

Könnten über diesen Platz nicht, wie z. B. in Wien, dessen Glacis eine ungeheure Ausdehnung haben, die aber Sommer wie Winter gut und leicht zu passiren sind, etwas gewölbte Wege von Asphalt, Kieselmosaik — wie in Berlin zu Seiten der Trottoirsteine in mehreren Straßen angebracht — ic. geführt werden? Beim Austritt aus der Grimma'schen Straße rechts z. B. ein Weg nach der Johannisgasse zu, der sich vor dem Museum in einen Weg auf dasselbe, einen nach dem Königsplatz und resp. Straße und den directen nach der Johannisgasse verzweigte. Auf der linken Seite ebenfalls einen Weg bis in die Mitte des Platzes, dann Verzweigung gegen das Portal der königl. Post und die Poststraße.

Diese Wege würden der Aufstellung der Buden gar nicht hinderlich sein, und müßten im Winter nach Schneefall und bei schlechtem Wetter gekehrt werden.

Sollte eine derartige Wohlthat für die Bewohner der erstgenannten Vorstadt, wie oben gesagt, noch nicht beschlossen sein, so hofft Einsender von der wohlöbl. Behörde, die sich ja die Verschönerung und Verbesserung der Stadt so angelegen sein läßt, eine Berücksichtigung dieses Vorschlags.

R. A.

*) Wenn auch jetzt ungewöhnliche Regengüsse uns beängstigt haben, und dies dem Einsender dieses eingewendet werden könnte, so hat sich der gerügte Uebelstand doch auch bei geringeren Regenwettern gezeigt, weshalb die gemachte Ausstellung gerechtfertigt ist.

(Eingesandt.)

Wie wir aus einer vorläufigen Anzeige ersehen haben, werden wir nach langer Zeit einmal wieder ein Feuerwerk in großartigem Maßstabe zu sehen bekommen, und zwar in dem für das Leipziger Publicum so bequem gelegenen Schützenhause.

Auf der großen Wiese daselbst wird Herr H. Löhre aus Kopenhagen, Nachfolger des berühmten Hornung, und praktischer Lehrer am kaiserlichen Laboratorium der Luftfeuerwerkerei in St. Petersburg, ein solches an einem der nächsten schönen Abende veranstalten. — Demselben soll ein Concert unseres beliebten Musikdirectors W. Hersfurth im Garten des Schützenhauses vorhergehen. — Die Zeugnisse, welche uns von Herrn Löhre vorgelegt haben, sind alle vorzüglich, und steht uns gewiß ein schöner Genuß bevor. Gönnen wir Herrn Löhre einen recht zahlreichen Besuch, um so mehr, da ein solches Feuerwerk bedeutende Unkosten veranlaßt.

Vermischtes.

In jüngster Zeit erwähnten mehrere öffentliche Blätter eine ganz ungewöhnliche Betrügerei und es hieß zugleich, daß sich der durch einen höchst frechen Betrüger, und durch die ungläublichste Sorglosigkeit eines Beamten herbeigeführte Betrug auf gegen 300,000 Thlr., bis 1 Million gar belaufe. Jetzt stellt sich durch die amtliche Bekanntmachung des königl. preuß. Polizeipräsidiums heraus, daß die Fama wieder einmal übertrieben hat, denn die gestohlene Summe beläuft sich nur auf etwa 18—20,000 Thaler. Noch groß genug. Auf die Entdeckung des Diebes sind 300 Thlr. gesetzt worden, und lautet die Bekanntmachung selbst, soweit sie hier von Interesse ist, wie folgt:

Berlin, den 2. August 1858. Als der in der vergangenen Nacht von Breslau nach Berlin abgegangene Schnellzug bei der Eisenbahn-Station Kohlfurth angelangt war, trat in den in dem Zuge befindlichen Postwagen ein Mann in der Uniform der höheren Postbeamten, nannte sich Post-Inspector Vergou und gab vor, von dem General-Post-Amt beauftragt zu sein, eine Revision des Postwagens vorzunehmen. Die Postbeamten ließen sich durch das dreiste und sichere Auftreten des Mannes, durch seine Uniform und seine genaue Kenntniß aller Zweige der Post-Verwaltung täuschen und gestatteten ihm in dem Postwagen bis Berlin mitzufahren und eine sorgfältige Revision der Post abzuhalten. Als der Zug in Berlin angekommen war, ordnete der angebliche Post-Inspector an, daß ihm 23 Briefbeutel, welche eine Menge Briefe mit einer Geldsumme von 18—20,000 Thaler enthielten, in eine von ihm gemietete Droschke gelegt werden sollten, da er diese Beutel wegen mangelhaften Verschlusses derselben persönlich auf das General-Post-Amt bringen wolle. Der Unbekannte ist hierauf mit diesen Briefbeuteln verschwunden, und unterlegt es keinem Zweifel, daß ein frecher Betrüger in dieser verschmitzten Weise die Post um die oben bezeichnete bedeutende Summe bestohlen hat.

In Folge der sofort eingeleiteten polizeilichen Recherchen ist ermittelt worden, daß der Betrüger sich der Droschke Nr. 488 bedient und sich mit derselben nach dem Gasthof zum Landhause, Mittelstraße Nr. 46, begeben hat. Dort hat derselbe sich die Uniform ausgezogen und folgende Civilkleidung angelegt: grauen, sogenannten Calabreserhut mit breitem braunen Bande, dunklen, haarigen Duffelrock, grauen Mantel. In dieser Kleidung hat derselbe einen Banquier aufgesucht, um Geld zu verwechseln, und er hat sodann ein Privatfuhrwerk verlangt, um über Land zu fahren. In Folge dessen ist er heut Vormittag 10 Uhr mit einem Wagen von folgender Beschaffenheit und zwar angeblich über Zossen nach Lübben aus der Mittelstraße abgefahren: Braune Chaise, zwei braune Pferde, von denen eins einen weißen Stern an der Stirn, eins einen weißen Fuß hat. Der Eigenthümer des Fuhrwerks, der Fuhrherr Weber (Mittelstraße Nr. 12 wohnhaft) führt dasselbe persönlich und ist mit einem schwarzen Hut und einem schwarzen Rock mit Sammettragen bekleidet. Der Betrüger selbst trug bei seiner Abfahrt die obenstehend bezeichnete Civilkleidung und abwechselnd eine goldene Brille. Er wird als ein Mann in mittleren Jahren, von ziemlich großer Statur und auffällig hagerem kranken Aussehen geschildert. Er soll beim Gehen die Füße etwas nachschleppen. Er hatte bei der Reise von Breslau

nach Berlin zwei bunte Reisetaschen bei sich, bei der Abfahrt von hier führte er einen schwarzen Lederkoffer mit Messingschloß, den er wahrscheinlich erst hier gekauft hat. Den ganz neuen Officierdegen mit silbernem Portepée, den er an seiner Uniform getragen, hat er in dem hiesigen Gasthose zurückgelassen. Es läßt sich nach den von dem Betrüger geführten Gesprächen annehmen, daß derselbe ein Postbeamter ist, welcher zuletzt in Schlesien und früher in Königsberg in Preußen beschäftigt gewesen ist. Die Uniform desselben war ganz neu und ist er in derselben bereits gestern Nachmittag auf dem Oberschlesischen Bahnhofe in Breslau bemerkt worden, von wo er gestern Abend in einem Eisenbahn-Coupe zweiter Klasse nach Kohlfurth gelangt ist."

Die Post'sche Zeitung theilt hierüber aus Berlin vom 3. August mit: „Das Individuum, welches diesen Postdiebstahl begangen hat, ist noch im Laufe des gestrigen Tages entdeckt worden. Es ist der ehemalige Postsecretair Wasserbein. Er wurde vorige Nacht mit Courierpferden durch den Polizeidirector Stieber und den Criminalcommissar Weber aus der Gegend von Baruth nach Berlin eingebracht. Das Geld ist gerettet.“

Als besonders für die ärztliche Welt von Interesse wird aus Lotis eine pathologische Merkwürdigkeit gemeldet. Ein Schlächter fand nämlich bei dem nach den israelitischen Cultusvorschriften vorgenommenen Schlachten und Zertheilen einer Kuh, daß die Lunge des geschlachteten Thieres sehr stark an die rechte Knochen- seite angewachsen, überdies mehrere alte, vernarbte Wunden hatte und stellenweise sehr hart war. Nach dem vorsichtig vorgenommenen Herausschneiden der Lunge entdeckte der Schlächter in der geöffneten Narbe die Spitze eines Messers. Bei der in Gegenwart des Dr. Förstner vorgenommenen nähern Untersuchung wurde ein ungefähr 3 Zoll langes eisernes Messer aus der Lunge genommen, von welcher Merkwürdigkeit sich noch zwei andere Aerzte überzeugten. Besonders interessant ist dieser Fall durch den Umstand, daß die Kuh sehr gesund aussah, gut genährt war und nach der Tödtung mit einer so regelmäßigen Athmung verendete, als wenn ihre Lunge nicht im mindesten beschädigt gewesen wäre. Der Fall wurde einigen hervorragenden Anatomen der Residenz zur Wissenschaft mitgetheilt.

Eine Anzahl Droschkenkutscher in London haben sich an den berühmten Pferdehändler Rarey mit der Frage gewendet, was er von den allgemein üblichen Scheuklappen bei Bespannungspferden halte. Der große Künstler hat darauf geantwortet: Alles, was das Pferd am Sehen hindert, ist unzumuthig, und wer einmal Pferde ohne Scheuklappen am Geschirr kutschirt hat, wird diese thörichte Methode für immer aufgeben.

Von Bremen wird folgendes Pröbchen von Matrosenübermuth gemeldet. In den letztvergangenen Tagen erhielt bei der Abmusterung der Matrosen durch den Wasserschout ein Fahrersmann eine Hundertthalernote der Bremer Bank. Der Schiffsmann geht mit seinem Schaze zu einer Frau seiner Bekanntschaft, die ihm oft einen Imbiß gereicht hatte, läßt sich ein Butterbrod geben und legt zwischen die Scheiben seine Hundertthalernote, die er dann gemüthlich verzehet, um, wie er sagte, „doch einmal kostbarer als der König von Hannover gefrühstückt zu haben“.

Eine Erino-line-Dame wurde in diesen Tagen in einer Buchhandlung in Speyer verhaftet. In ihrer Erino-line fanden sich eine Menge wahrscheinlich in Läden gestohlener Gegenstände vor, als: 200 Stück Cigarren, ein halbes Duzend Portemonnaies, eine Harmonika, Fernrohr, Sperngläser, drei kleine Delgemälde, Ripp-tischsachen, drei Paar Schuhe u. a. m. Ein umsichtiger Industrieller ist dadurch auf den glücklichen Einfall gekommen, die Erino-line für Landpartien als einen sogenannten Fourage-Beutel zu verwenden. Er will die Erino-line für ein vollständiges Déjeuner champêtre einrichten.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 215 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 3573.)

2460. Bis 18. August 1858 Einzahl. 10 mit 5 $\%$, den Reifner Gasbeleuchtungs-Verein zu Meissen betr. [Auf dem Comptoir des Vereins in Meissen, Burggasse, Hahndorfs Haus; zeitl. Einschuß 40 $\%$.]
2461. Bis 18. August 1858 Einzahl. 12 mit 5 $\%$, den Ober-Hahndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein zu Zwittkau betr. [Bei Carl Louis Thost in Zwittkau; zeitl. Einschuß 55 $\%$ in Abschlag auf 90 $\%$ Gesamt-Einzahlung.]

†
2462
2463
2464
2465
2466
2467
2468
††
2469
K. Sächs. Staatspapiere.
K. S. rente Leipz. Oblig. d. d. Sächs. Pfand do do do Sächs. laustzer K. P. Cr.-C. Kgl. do. K. K. do. do. do. Kron. Zollp. Aug. Prou. And. ge. K. r. Holl. Kais. Bresl. Pass. Con. d. Gold. Silb.

- + Bis 18. August 1858 Nachlieferung 8. mit 1¹/₁₀ % s. w. d. anh., den Zwickau-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Lichtenstein betr. [Für Die, welche Einzahlung 8. mit 1 % bis daher nicht leisteten, nebst den anth. Kosten der Aufforderung deshalb, an A. W. Barnhagen in Zwickau.]
- 2462. Bis 19. August 1858, Nachmittags 4 Uhr, Einzahlung 10. mit 5 %, die Glauchauer Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Glauchau betr. [An das Directorium der Gesellschaft auf dem Rathhaussaale in Glauchau; zeith. Einschuss 45 %.]
- 2463. Bis 19. August 1858 Einzahlung 10. (letzte) mit 10 %, den Rarha-Dresdner Braunkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [An Heinrich Küstner & Comp. in Leipzig ic.; zeith. Einschuss 90 %.]
- 2464. Bis 19. August 1858 Einzahlung 6. mit 40 %, d. i. 20 pCt., die Rhein-Nabe-Eisenbahn-Gesellschaft zu Kreuznach betr. [Unter Innehalten von 24 % Zinsen der bereits eingeschossenen 120 %, bei Gebr. Schüller in Berlin ic.]
- 2465. Bis 19. August 1858, Einzahlung 12. mit 1 %, den Ködlicher Steinkohlenbau-Verein zu Lichtenstein betr. [An A. W. Barnhagen in Zwickau; zeith. Einschuss 11 %.]
- 2466. Bis 20. August 1858, Einzahlung 6. mit 5 %, den Plauenschen Brau-Verein zu Plauen betr. [Bei Moritz Kaufmann in Plauen; zeith. Einschuss 25 %.]
- 2467. Bis 20. August 1858, Einzahlung 7. mit 20 %, d. i. 10 pCt., den Ruhrorter Bergwerks-Verein zu Ruhrort betr. [Bei A. & B. Camphausen in Cöln ic.; zeith. Einschuss 120 %.]
- 2468. Bis 23. August 1858, Abends 6 Uhr, Einzahlung 7. mit 10 %, den Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Verein zu Schloßvorwerk Chemnitz betr. [Unter Innehalten von 12 % Zinsen der bereits eingeschossenen 60 %, an Hammer & Schmidt in Leipzig ic.]
- ++ Bis 23. August 1858, Nachlieferung B. 3. mit 20 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., s. w. d. anh., incl. B. 4. mit 20 Thlr. 22 Sgr., s. w. d. anh., die Dessauer Credit-Anstalt für-Industrie und Handel zu Dessau betr. [Für Die, welche Einzahl. B. 3. mit 19 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. und Einzahlung B. 4. mit 19 Thlr. 22 Sgr. bis daher nicht leisteten, nebst 5 pCt. Verzugszinsen dieser Beträge vom 15. Juni und beziehentlich 15. Juli d. J. ab, an die Casse der Anstalt in Dessau.]
- 2469. Bis 23. August 1858, Einzahlung 4. mit 10 %, d. i. 10 pCt., die Sächsische Champagner-Fabrikations-Gesellschaft zu Dresden betr. [Unter Innehalten von 5¹/₂ % Zinsen à 5 pCt. auf die bereits eingeschossenen 30 %, an Schirmer & Schlick in Leipzig ic.]

Leipziger Börsen - Course am 4. August 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. <i>excl. Zinsen.</i>			Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>excl. Zinsen.</i>			Bank- und Credit-Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ¹ / ₂	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	69 ¹ / ₂
	- kleinere	3	—	pr. 100	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	81 ¹ / ₂
	- 1855 v. 100	3	83 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	pr. 100	—
	- 1847 v. 500	4	—	Oblig. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	100 ⁵ / ₈	do. do.	4 ¹ / ₂	97	Braunschweiger Bank à 100	106 ¹ / ₄
	- u. 1858 v. 100	4	—	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.	—	—	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	101 ⁷ / ₈	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	101
	Eisenb.-Co. à 100	4	100 ⁵ / ₈	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	do. do. Quittungsbogen	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	89 ³ / ₈	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	71 ¹ / ₄
	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Actien pr. 100	4	94 ⁵ / ₈	pr. 100	—
Leips. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	
Obligat. kleinere	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—	
do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	100	Geraer Bank à 200 pr. 100	83 ¹ / ₂	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	do. do. IV. Emis.	4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₈	Gothaer do. do. do.	83	
Sächs. erbl. v. 500	3	87	Eisenbahn-Actien <i>excl. Zinsen.</i>			Hamburger Norddeutsche Bank	84 ¹ / ₄	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3	93	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	94 ¹ / ₄	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Chemn.-Würschn. à 100	—	96	Leipz. Bank à 250 pr. 100	156	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂	—	Köln-Mindener à 200	—	—	à 200 pr. 100	—	
kündbare 6 M.	3	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	259	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	56	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	do. Litt. B. à 25	—	85	pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	87 ⁷ / ₈	Magdeburg-Leipz. à 100	—	248	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	—	do. „ B. à 100	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3	—	do. „ C. à 100	—	—	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	Thüringische à 100	—	113	Thür. Bank à 200 pr. 100	76 ¹ / ₂	
do. do. do. do.	5	80 ¹ / ₂				Weimar. do. à 100 pr. 100	98 ¹ / ₂	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 ¹ / ₄				Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Sorten.	
				Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 ¹ / ₁₀)	—	9.5	Noten d. k. k. Östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 ³ / ₈	Breslau pr. 100 Fr. Ort.	k. S. 100
Zollpf. brutto u. 1 ¹ / ₁₀ Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Div. auel. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 ¹ / ₁₆
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	do. do. do. à 10	—	99 ¹ / ₄	in S. W.	2 M. —
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . .	—	99 ¹ / ₄	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 ¹ / ₂
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ¹ / ₄ *					2 M. —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13	Wechsel.				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 ³ / ₈ †	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 ¹ / ₄	Londen pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Kaiserl. do. do.	—	4 ³ / ₈	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 ¹ / ₂		2 M.	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 Fr. Ort.	k. S. 100		3 M.	6.20 1/2
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 Fr. L'dor	k. S. 109 ¹ / ₈			—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	à 5	2 M. —			—
do. 10 und 20 Kr.	—	2 ¹ / ₄					—
Gold pr. Zollpfund fein	—	455 ¹ / ₂					—
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 ³ / ₈					—

*) Beträgt pr. Stück 5 13 8³/₄ ct. - †) Beträgt pr. Stück 3 3 9³/₈ ct.

Tageskalender.

Stadttheater. 62. Abonnements-Vorstellung.

Hans Seiling.

Romantische Oper in 3 Acten, mit einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Fräul. M. Mayer.
Ihr Sohn Herr Bertram.
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich:

O u v e r t u r e.

Personen der Oper:

Hans Seiling Herr Bertram.
Anna, seine Braut, Fräul. von Ehrenberg.
Gertrud, ihre Mutter, Frau Gide.
Konrad, burggräflicher Leibschütz, Herr Kreuzer.
Stephan, Schmidt des Dorfes, Herr Lück.
Niklas, der Schneider, Herr Denzin.
Die Königin der Erdgeister Fräul. M. Mayer.
Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.
Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.

Sommertheater. Donnerstag den 5. August letzte Gastvorstellung und Abschieds-Benefiz des Herrn Eichenwald vom Thalia-Theater zu Hamburg. **Romeo auf dem Bureau.** Schwank in 1 Act von Feodor Wehl. *** Willert — Herr Eichenwald. — Zum ersten Male: **Der Gang ins Irrenhaus.** Lustspiel in einem Act von Herzenskron. *** Crescendo — Herr Eichenwald. — Zum Schluss: **Asinus asinum fricat,** oder: **Die beiden Hofmeister.** Vaudeville in 1 Act von L. Angely. *** Quirl — Herr Eichenwald. Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächsl.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 6 U. 45 M. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Somnit, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

Bei dem unterzeichneten Königlichen Post-Wirtschafts-Depot lagern zum Verlaufe gegen sofortige baare Zahlung etwa 120 Centner Maculatur und eine Partie alte hänsene Briefbeutel.

Gebote hierauf sind versiegelt bis zum

14. August d. J.

anher einzusenden.

Leipzig, den 31. Juli 1858.

Königliches Post-Wirtschafts-Depot.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Leucha u. 4800. Markranstädt, f. Siebertwolwitz ic. Seite 7. J. Volkmars Hof, 2 Tr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.

Metallbuchstabenfabrik von **G. A. Schwarze,** Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann,** Petersstraße Nr. 14.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden

den 9. August 1858

und die darauf folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Fabrikgebäude des zum Creditwesen des Seifenfabrikanten **Louis Wendig** gehörigen, zum **Petersschiefgraben** benannten Grundstückes an der Zeiger Straße hier selbst div. **Seifenvorräthe** und **Fabrikatenfilien,** als: **Seifen-** und **Laugenkessel, Seifenstühle, Seifenformen, Schneidemaschinen u. andere Geräthschaften,** so wie eine Quantität **Rheinweine,** dergleichen eine Partie **Reubles, Wäsche** und **Kleidungsstücke** öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichniß dieser Gegenstände hängt an hiesiger Gerichtsstelle aus. Ebenfalls sind im Parterre-Zimmer Nr. 8 gedruckte Kataloge zu haben.

Leipzig, den 31. Juli 1858.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Lucius.

Beygang.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden

Sechsten August dieses Jahres

und folgende Tage sollen von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im vormaligen Packammergebäude allhier eine Partie überzählige oder sonst außer Gebrauch gesetzte Inventariengegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Unter diesen Gegenständen befinden sich namentlich eine Anzahl vollständige große Schaalwaagen nebst eisernen Zollgewichtsstücken von diverser Größe, ferner gute Doppel- und andere Fenster, doppelte und einfache Schreibepulte mit und ohne Verschluss, 2 niedrige Eckchränke, 1 sogenannter Stechlatten, 1 Handwagen, mehrere Glashühner mit Klinkenschlössern, und eine Anzahl Feueressengitter. Uebrigens hängt auch ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände zu Jedermanns Einsicht an Hauptamtsstelle aus.

Leipzig, den 16. Juli 1858.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

In Vertretung

Ilzig, H.-A.-Rendant.

Obstverpachtung.

Da die Obstverpachtung des Rittergutes Zöbiger den 2. August wegen großem Wasser nicht stattfinden konnte, so ist selbige Montag den 9. August Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zu Zöbiger bestimmt.

Auction Freitag von 9—12 Uhr in der Magazingasse Nr. 22, 23 und 24 von verschiedenen Baumaterialien, als **Thüren, Fenster, alte Breter, Latten, Brennholz** etc.

Von **Rugholz,** welches ausgezeichnet zum Bauen und schon etwas zur Ansicht bereit liegt, beginnt der freie Verkauf Anfang künft. Woche.

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft

gewährt zu sehr mäßigen festen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen **Lebensversicherungen** der verschiedensten Art **auf Lebenszeit** (nach Wahl mit oder ohne Antheil am Gewinne der Gesellschaft) oder auf **bestimmte kurze Zeit** zum Zweck der Versorgung Hinterbleibender, der Sicherstellung von Verbindlichkeiten, der Ersparung von Capitalien mit fester Verfallzeit u. s. w., ferner Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** durch Capital oder Rente, **Leibrenten-** und **Aussteuer-Versicherungen**.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren Pr. Cour. Thlr. 100. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von Pr. Cour. Thlr. 2. 1 Sgr. 3 Pf. ohne, oder Pr. Cour. Thlr. 2. 4 Sgr. 9 Pf. mit Gewinn-Antheil. — Für ein Capital von Pr. Cour. Thlr. 100. erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Thlr. 11. 14 Sgr. 5 Pf.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antrags-Formularen bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben sind.

Ph. Asmus, General-Agent.

Albert Anders,

C. Wilh. Brückmann,

} **Agenten.**

Wochen- und Amtsblatt für **Vegan, Zwentau, Groitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen dritter Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
Haupt-Treffer 8000, 4000 und 2 mal 1000 Thlr.,
Ziehung Montag den 9. August d. J., empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Mit Kaufloosen 3. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 8000 und 4000 Thlr.,
Ziehung Montag den 9. August d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 3. Classe | **Compagnie-Scheine**
in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ | zu 20 Aötel-Losfen
empfehl | à 1 Thaler Einzahlung pro Classe
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Kaufloose 3. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
deren Ziehung nächsten Montag stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10
(im silbernen Bär).

N. S. In der 2. Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von
6000 Thlr. auf No. 55976.

D. O.

Dreimal täglich in vier Stunden
mit Post- und Eisenbahn-Verbindung
von Leipzig aus zu erreichen.

Bad Ronneburg

Telegraphen-
Station.

mit seinen eisenhaltigen Mineralquellen, Mineralwasser-, Fichtennadel-, Sool-, Schwefel- und Dampfbädern und einer Molkeneanstalt in freundlichster Lage empfiehlt sich durch gute Wohnungen und aufmerksame Bedienung und sorgsame Behandlung seiner Gäste.
Näheres darüber siehe: „Nachrichten vom Bad zu Ronneburg vom Badearzt Dr. Becker-Laurich“ Ronneburg bei E. Hofmeister, 1857.

Moriz Wagner, Traiteur.



Unterricht auf der Harmonika
wird gründlich schnell erteilt, auch sind die beliebtesten Musikalien, so wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. Z. $\text{H} 16$ niederzulegen.

Geblättet werden bunte Gardinen- und Meublesstoffe in der Blätt-Anstalt von W. Pichel, Reichstraße Nr. 46.

Petschafte

mit 2 Buchstaben à Stück 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
C. W. Niesel, Graveur, Rosenthalgasse 5 part. rechts.

Dampf-Kaffee-Maschine.

Da es mir gelungen ist eine Kaffee-Maschine zu construiren, welche in Folge ihrer Einrichtung einen vorzüglich guten Kaffee bereitet, kann ich selbige einem geehrten Publicum in verschiedenen Größen zu billigen Preisen bestens empfehlen.

Louis Karling, Klempnermeister.
43. Reichstraße 43.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts *

Ausverkauf von Pariser Brochen, Armbändern, Nadeln, Ohrgehängen, Colliers, Bouquethaltern, Fächern, Bouquetnadeln, Schletern, Spitzen, Tülls, fertigen Stickereien, Börsen, Käppchen, Filet-Coiffuren und Handschuhen, Schlipfen, Cravatten, Gürteln und Modebändern bei
Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 46.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

EMPFEHLUNG.

Unterzeichnete empfehlen sich in allen Arten Meubles, als Divans, Ottomanen, Causeusen, Fauteuils, Mattagen, Schreib- und Kleidersecretaire, Waschtische, Bettstellen, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Nähtische u. dgl. nach den neuesten Façons und versprechen bei der solidesten Bedienung die möglichst billigsten Preise. **Haubold, Tischlermeister. Scharlach, Tapezierer.**
NB. Auch werden alle Bestellungen prompt ausgeführt.

Von
Echt engl. Patent-Portland-Cement,
 do. „ **Roman** do.

trafen erneuerte Sendungen ein.
 Leipzig, den 3. August 1858.

Samuel Ritter,
 Petersstraße im großen Reiter.

Den durch seine Widerstandsfähigkeit gegen Wasserfluthen rühmlichst bekannten

englischen Portland-Cement,
 do. **Medina-Cement**

empfehlen für vorkommende Neubauten und Reparaturen in echter und frischer Qualität zu billigsten Preisen

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,

Zahnpasta à Paquet 4 \mathcal{R} und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,
 Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Die echte köln. Spitzen = Stärke

ist wieder eingetroffen und empfiehlt

C. W. Müller Nachfolger.

Russischen brauen Tischler-Leim,

passend für jeden Leim-Consumenten,

Buchbinder- und Tapezierer-Stärke

empfehlen billigst **J. W. Obermann, gr. Windmühlensstr. 15.**

Schweizer Taschentücher

für Herren, echt in Farbe, pr. Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ginghams die Elle 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , **Poll de chèvre** die Elle 3 $\frac{3}{4}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 \mathcal{R} , **Leinen, Piqué, Piquéroße, wollene Kleiderstoffe** u. s. w. zu den billigsten Preisen

Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Pariser

Herren-Hüte

von bekannter vortrefflicher Qualität empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Filet-Coliffures,

Filet-Handschuhe und Kinder-Netze empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Reise- und Spazierstöcke,

besonders Naturstöcke und viele andre beliebte Sorten von gewöhnlichen bis zum feinsten sind in großer Auswahl wieder vorräthig bei

Ferdinand Lehmann, Drechslermeister,

Hainstraße 14, Luchhalle gegenüber.

Alle Bestellungen und Reparaturen, auch an Sonnen- und Regenschirmen werden schnell, accurat und billigst ausgeführt.

Billige Modewaaren.

Durch einige äußerst vortheilhafte Partie-Einkäufe bietet unser Lager wieder ganz besonders wohlfeile, dabei neue geschmackvolle Artikel von vorzüglich guter Qualität, worunter besonders zu empfehlen sind

feine französische 12 $\frac{1}{4}$ und 14 $\frac{1}{4}$ gedruckte **Sommer-Tücher,**

französische durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle),

Roben schöner Seidenstoffe, wobei klein carrirte und schmal gestreifte (von weicher ital. Seide), Elle 14, 15, 16 \mathcal{R} ,

seidene, **Tuch-Mantelchen** und **Mantillen,**

eine größere Partie **Mixed-Lustres** und **Mixed-Mohair-Roben,** vorzügliche Qualität, einfache, geschmackvolle Muster

14 E. $\frac{3}{4}$ breit 3 $\frac{1}{4}$ und 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

extrafeine dergl. und mit **Seide** 4, 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

Roben à Volants und **à deux lés** in verschiedenen Stoffen

3 $\frac{3}{4}$ bis 6 \mathcal{R} ,

Poll de chèvres, gute Qualität, neue Muster, 36 \mathcal{R} und 4 bis 5 \mathcal{R} pr. Elle,

echtsfarbige **Jaconets** und **Mousslinets** 3, 4, 5 und 6 \mathcal{R} pr. Elle,

engl. **Barège** und **Barège du Nord** 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Ell.,

englische **Leinen** 3 bis 5 \mathcal{R} pr. Elle,

nord. **Leinen-Roben** à 4 \mathcal{R} ,

$\frac{3}{4}$ brt. franz. **Cattune,** neue geschmackvolle Muster 3, 4—5 \mathcal{R} Elle,

10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ **Barège-Tücher,** nur 15 bis 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

12 $\frac{1}{4}$ und 14 $\frac{1}{4}$ **Um Schlagetücher** (Halbwolle) durchwirkt 25 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} ,

klein carrirte engl. **Leinwand** ohne Glanz-Appretur, passend zu **Hauskleidern, Bettdecken, Wattröcken** ic., richtig

$\frac{3}{4}$ breit, à Elle 26 \mathcal{R} ,

ferner ganz billige und dauerhafte **Meublesstoffe, Meubles-cattune, Tischdecken, neue Piqué- und seidne Westen,**

so wie **Sommer-Beinkleider-Stoffe, Cravatten** und **Schlipse.**

Heidenreuter & Teuscher,
 Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Mein Lager aller Arten

weisser Waaren,

weisser Stickerelen,

Tülls, Spitzen und **Blonden,** so wie

schwarzer Tüll-Mantillen,

Fleus, Piquékragen,

Negligéhaube,

Stahlbücken,

Vorzeichnungen für Weissstickerel etc. halte ich der geehrten Damenwelt bestens empfohlen und verspreche bei guter Auswahl und solider Waare möglichst billige Preise.

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Eine Partie sehr preiswürdige **Tischdecken** in Wolle, sowie wollene Kleiderstoffe liegen zum billigen Verkauf Barfußgäßchen

Nr. 2, 2. Etage.

Zwei vorzügl. rentirende **Häuser** der innern Stadt und ein kleines und größeres **Haus** der Vorstadt mit Garten und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Rein-ertrag sind zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 3 (Anker), 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist in der Frankfurter Vorstadt ein nettes Hausgrundstück mit Garten für 8000 Thlr. Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Erbtheilungshalber ist ein in nächster Neßlage gelegenes Haus, in welchem sich 2 Gewölbe anbringen lassen, zu 14,000 \mathcal{R} mit 5000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter dem Buchstaben T. werden im Café national angenommen.

Einige kleine u. größere preiswürdige Häuser in Lindenau, Reudnitz ic. sind zu verkaufen gr. Fleischerg. im Anker 2 Tr. rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 217.]

5. August 1858.

Zu verkaufen sind

eine große Zahl in- und ausländischer Grundstücke, u. A. 6 ausländische Rittergüter im Preise von 35 bis zu 300,000, 4 inländ. dergl. à 25 bis 170,000, 6 große Landgüter zu 22 bis 38,000, 4 Mühlengrundstücke zu 12 bis 70,000, 3 Gasthöfe zu 6 bis 12,000, 2 Restaurations-Etablissements für 8200 und 13,000, mehrere Hausgrundstücke in Leipzig zu 10, 14 $\frac{1}{2}$, 34 bis 50,000, einige vorzügliche Bauplätze ebenda und div. andere städtische und ländliche Häuser und Güter durch das

conc. Leipziger Vermittlungs-Bureau,
Schloßgasse Nr. 11.

G. Naumann, Dek.-Commissar. E. J. Ulich, Dekonom.
H. Wankel, Adv. und Abl.-Commissar.

Photographische Apparate.

$\frac{1}{2}$ Kopf Voigtländer & Sohn,

$\frac{1}{4}$ = do. do. und

1 ganzer Pariser Landschafts-Apparat

mit Auszug zum Vergrößern der Bilder, sämmtlich mit Cameras, werden verkauft. Adr. unter R. v. B. Expedition dieses Blattes.



Fortepianoverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Stuhlflügel und Fortepiano's in schönster Auswahl, von besonders gutem Tone u. geschmackvoller und dauerlicher Bauart, sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortgeschäft von F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind in größter Auswahl Mahagoni-Schreibsecretaire und Chiffonniere, zwei Mah.-Damenschreibtische, ein sehr bequemer Herrenschreibtisch mit Schränkchen, Mah.-Commoden, mah. ovale Tische, zwei egale Nussbaumsofatische mit gestohlenen Füßen, Mah.-Stühle, Mah.-Doppelwaschtische, vier Stück hellpolirte Schreibsecretaire, do. Chiffonniere, Stühle und vieles Andere mehr.
C. Ungihauer, Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quer vor der Reichsstraße.

Ein Berliner Meisterstück.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair mit brillanter Einrichtung, welcher 150 $\frac{1}{2}$ gekostet, soll für den Preis von 50 $\frac{1}{2}$ verkauft werden Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quer vor der Reichsstraße.

Zu verkaufen sind 1 Schreib- und 1 Kleider-Secretair, 1 Mahagoni-Divan mit 6 Stühlen, beides mit braunem Plüsch überzogen, 1 Mah.-Damen-Schreibtisch, 1 Ausziehe-, 2 runde und 3 eckige Tische, 2 Nähtische, mehrere Spiegel, polirte und lackirte Stühle, 2 Kleiderhalter, 2 große und 1 Pfeiler-Commode, 1 einthür. Kleiderschrank, ein- u. zweithür. Brodschränke u. Nicolaistr. i. Gew. 24.

Zu verkaufen: Eine sehr schöne Mahagoni-Chiffonniere und Divan, Secretaire, Commoden, Tische, Stühle, Brodschränke, Kleiderschränke, 1 zweithür. Küchenschrank, Bettstellen, 3 Sophas, Federbetten, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch, hell polirt, zu 6 Personen Gerberstraße Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Wegen Aufgabe der Buchbinderet ist eine eiserne Vergoldes-Presse neuester Construction mit sämmtlichen Platten sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein dreifüßiges Pult ist billig zu verkaufen Nicolaistr. Nr. 50, 1. Etage.

Eine weiße Marmoruhr, vier Wochen gehend, nebst Glasglocke ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen bei Heyne.

Pferde-Verkauf.



So eben angekommen im Gasthof „zur goldenen Sonne“ (Gerberstraße), elegante Reit- u. Wagenpferde, so wie Ponny's und Doppel-Ponny's echt russischer Race, namentlich das Ausgezeichnetste in Schecken, welche daselbst zum Verkauf stehen. Besichtigung nebst Preise daselbst. Der hiesige Aufenthalt wird jedoch nur vier Tage dauern.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Reudnitz Nr. 301, dem Täubchen schrägüber.

Junge Cochinchina-Hühner sind zu verkaufen Eisterstraße Nr. 1605 b $\frac{1}{2}$.

Ein jedes Ziegelfabrikat, Gips, Spar-, Weißkalk und Maurerrohr wird stets billig geliefert kleine Windmühlengasse Nr. 13.

Brennholz-Verkauf.

Altes trockenes Kiefernes Brennholz à Klafter 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, neues à Klafter 5 $\frac{1}{2}$ verkauft fortwährend

J. G. Freyberg, Holzhof Tauchaer Straße.
Zettelkasten Grimma'sche Straße Nr. 30.

Erdbeerpflanzen.

Als die vortheilhafteste Zeit zum Anpflanzen der Erdbeeren ist unbedingt der Monat August. Unterzeichneter offerirt hiermit seine schon seit längerer Zeit als vorzüglich bekannten Erdbeersorten pr. Schock 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$, und bei Entnahme darf nur bemerkt werden, ob die Früchte zu Katschale ic. oder ob es Pracht-Laselfrüchte sein sollen; auch ist es gut, wenn die Bodenbeschaffenheit angegeben wird, ob Lehm- oder Sandboden.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Unter meinem vollständig assortirten Cigarrenlager kann ich

La Alemana Nr. 22 — 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. St. 3 $\frac{1}{2}$,
El Paseo . . . Nr. 21 — 25 St. 10 $\frac{1}{2}$, pr. St. 4 $\frac{1}{2}$,
La Flor . . . Nr. 20 — 25 St. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. St. 5 $\frac{1}{2}$
als etwas Ausgezeichnetes empfehlen. Adolf Böhmig,
Windmühlengasse Nr. 13.

Neue Voll-Gäringe

empfehlen in Schocken und einzeln billigt
Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in den inneren Vorstädten Leipzigs, Preis 4000 bis 5000 Thlr., oder auch ein nicht zu großer Bauplatz. — Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. L. H. 20. abzugeben.

Ein Handel oder ein kleines Geschäftchen wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter A. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Billard, das zwar gebraucht, aber dennoch gut im Stande sein muß. Adr. unter G. R. beliebe man im Plauenischen Hofe hier abzugeben.

Wein- und Champagnerflaschen kauft stets zum höchsten Preis Franz Voigt, Dresdner Straße.

Einkauf getragener, wenn auch defectester Kleidungsstücke, Schuhwerk ic. für höchsten Preis Brühl Nr. 68 im Gewölbe.

Un hochherzige Bewohner Leipzigs.

Auf eine Lebensversicherungspolice von 400 fl werden 200 fl auf $\frac{1}{2}$ Jahr gegen 6 $\frac{1}{2}$ % Zinsen pr. anno von einem verheiratheten Mann zu erborgen gesucht, um sich und seine Familie aus einer bedrängten Lage zu bringen und seine Existenz ferner zu sichern.

Geehrte Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter „Hilf Gott“ erbeten.

Gegen gute Garantie und mit sehr guter Verzinsung werden 50 Thaler zu borgen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre O. R. 100. niederzulegen.

Eine junge Dame kann mit einem Anlage-Capital von 100 Thlr. ein rentables anständiges Geschäft selbstständig betreiben. Nachweis giebt Herr Bischoff, Anger, 3 Nothren, 2 Treppen.

Leute ohne Kinder suchen 1 oder 2 Ziehkinder, welche sich bloß für die Kinder ganz allein beschäftigen.

Näheres Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 48.

Behufs Errichtung eines Filial-Geschäfts en gros in „**Uhren**“ wünscht man einen tüchtigen Bevollmächtigten, der bereits in einem ähnlichen Geschäft gewirkt. Offerten und Referenzen besördert die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben L. J.

Für ein Pariser Exportgeschäft wird ein junger Mann als Commis zu engagiren gesucht, der militärfrei ist und Kenntniß der französischen Sprache besitzt. Wünschenswerth wäre, wenn derselbe bereits im Kurzwaarensache gearbeitet hätte. Die Herren C. Pirzel & Co. hier haben die Gefälligkeit, Offerten sub G. entgegen zu nehmen.

Ein Expeditionsscholar kann sich melden Tauchaer Straße Nr. 15, 1.

Ein in Messingarbeiten bewandter Mann findet Beschäftigung Neumarkt Nr. 35, links partecre.

Zwei Tischlergesellen finden auf leichte polirte Arbeit und bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Kupfergäßchen Nr. 5.

Einem unverheiratheten, ausgedienten militärischen Mann, welcher zur Zeit noch als Diener fungirt, wird ein

Hausmannsposten

nachgewiesen. Adressen unter Chiffre F. S. H. 13 gelangen in der Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Gesucht werden eingetübte Lehmstreicher in aushaltende Arbeit. Das Nähere Hospitalstraße in Joachims Schentwirthschaft.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiger Hausknecht, welcher möglichst schon als solcher diente.

Näheres Stadt Berlin.

Gesucht wird bis zum 15. d. Mts. ein gewandter Bursche als Hausknecht Schützenstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein Laufbursche zu sofortigen Antritt Reichsstraße Nr. 2, Gewölbe rechts.

Gesucht wird Jemand, welcher einen jungen Hund zu dressiren versteht, Reudniger Straße Nr. 11.

Blumenarbeiterinnen und Lernende finden dauernde Beschäftigung in der Blumenfabrik

Kochs Hof, 4. Etage nahe am Markte.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, finden unentgeltlich Aufnahme bei J. Brieser, Salzgäßchen 6.

Gelübte Filzstrickerinnen, so wie Lernende werden jeder Zeit angenommen äußere Zeiger Straße 22 E im Gartengeb. links part.

Eine Kochfrau suche ich für die bevorstehende Messe.

J. C. Pexold, Klostersgasse Nr. 7.

Gesucht werden einige Mädchen, welche schon etwas weisnähen können, gegen Honorar und können sich dabei noch vervollkommen. Auch wird ein Fenstertritt zu kaufen gesucht, Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches Lust hat, sich zu einer leichten gewerblichen Beschäftigung einzurichten, kann sich melden Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht

wird krankheits halber eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin zum 15. August Neuschönefeld Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. September eine perfecte Köchin. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit versteht, wird zum 1. September oder October zu miethen gesucht. — Guter Lohn wird zugesichert, jedoch werden nur solche berücksichtigt, die sehr gut empfohlen sind. Anzufragen Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein gewandtes freundliches Kuchenmädchen. Nur Solche, die ähnlichem Geschäft vorgestanden haben, werden berücksichtigt im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Hausmädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein anständiges freundliches Kindermädchen Blumengasse Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges anständiges und ehrliches Mädchen zur Aufwartung für den Vormittag. Zu erfragen bei Madame Lindner im Mauricianum in der Kammacherbude.

Gesucht wird vom 1. September ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird den 15. August oder 1. September ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein tüchtiges zuverlässiges Kindermädchen oder Kindermuhme, die am 15. August in Dienst treten kann und der man guten Lohn bewilligt. Nur passende gut empfohlene Personen werden berücksichtigt und erfahren Näheres am Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Septbr. Nur mit guten Zeugnissen versehene brauchbare Mädchen wollen sich melden Inselstraße Nr. 9 partecre.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht Lindenstraße Nr. 4 partecre.

Ein reinliches flinkes Mädchen, welches das Kochen versteht und sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, wird gegen guten Lohn zum 1. September zu miethen gesucht. Zu erfragen Hall. Straße, halber Mond, im neuen Hause 3. Etage.

Gesucht wird ein junges arbeitsames Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Naundörferchen Nr. 18 partecre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort für Küche und häusl. Arbeit gesucht kl. Fleischerg. Nr. 9, 1 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Hrn. Schuhmacherstr. Kellner.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Küchenmädchen in der Restauration von J. C. Pexold, Klostersgasse Nr. 7.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zu häuslicher Arbeit Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 partecre.

Gesucht werden zum 1. Septbr. eine Jungemagd, die perfect platten und gut nähen kann, so wie eine Köchin, die, wenn sie auch nicht perfect in der Küche ist, ganz besonders gute Zeugnisse über ihre **Zuverlässigkeit** und **Reinlichkeit** vorzeigen kann. Das Buch ist mitzubringen, und wird nur auf Solche reflectirt, die bis jetzt ähnlichen Diensten vorgestanden. Neues Haupt-Steueramt links 2 Treppen.

Ein streng ordentliches und reinliches Mädchen, nicht von hier, wird vom 1. Septbr. an zur Pflege zweier Kinder gesucht. Gute Atteste sind erforderlich. Erdmannsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann, welcher gegenwärtig in einer Eisen- und Kurzwaarenhandlung en detail, verbunden mit Agenturengeschäft, servirt, flotter Verkäufer ist, mit der Correspondenz und Buchführung vollkommen vertraut, sucht pr. Michaelis d. J. ein anderweitig ähnliches Placement, ganz gleich ob in einem Geschäft en gros oder detail.

Hierauf reflectirende Herren Principale, belieben Briefe, gütigst unter Chiffre A. K. H. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Commis sucht eine Stelle in einem Manufactur-Geschäft, en gros oder détail ist gleich. Referenzen über denselben ertheilen

Gebrüder Gey,
Leipzig, Brühl Nr. 16.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder zum 15. August als Kellnerbursche ein Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben

Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Geschäft bestanden, die letzten Jahre aber in einer Cigarren- und Tabakfabrik servirt hat, sucht pr. 1. October anderweites Engagement. Gefällige Anfragen werden unter A. Z. poste restante Halle erbeten.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder Verkäufer. Adressen bittet man unter K. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Weisnäherin, welche vorzüglich gut ausbessert und platten kann, sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Obstmarkt Nr. 2 im Hofe links 1 Treppe.

Eine junge Witwe, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hainstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. August oder sofortigen Antritt eine Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. Näheres Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird und schon als Ladenmädchen conditionirte, sucht bis zum 1. September eine gleiche Stellung oder als Jungemagd. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. H.

Ein solides gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in ein hiesiges Geschäft. Werthe Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches der Küche allein oder einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht zum Funfzehnten oder Ersten ein Unterkommen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 40, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande, das schon länger conditionirt, sucht baldigst Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres lange Straße Nr. 44, 1. Etage.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Alles Nähere Petersstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen.

Ein gewandtes, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin; war schon als solche. Näheres Frankf. Str. 40 part.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort eine Stelle. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe bei Mad. Jünger.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht den 15. Aug. Dienst. Frankfurter Straße 54, 1 Tr. bei Herrn Derwort.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 15. August einen Dienst für häusliche Wirthschaft. Königsstraße Nr. 5, im Hofe 1 Tr. die letzte Thür, bei der Herrschaft zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle, Schuhmacherstand bei Madame Keil.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sucht einen Dienst zum 15. Aug. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe von 9—11 U.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. September einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Platten, Schneidern und andern weiblichen Arbeiten wohl-erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd.

Gütige Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann abzugeben.

Ein starkes Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst, sei es Gasthaus oder Privatam. Zu erfragen Schuhmachergäßchen, Schuhmachergewölbe Nr. 9.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre einer Wirthschaft allein vorgestanden hat, wünscht zum 15. Aug. oder 1. September einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von gefesteten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. August. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das schneiden, platten und serviren kann, sucht zum 1. Octbr. einen anständigen Dienst als Jungemagd. Näheres Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. September unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, es sei für Jungemagd oder Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Auerbachs Hof Nr. 10 im Gewölbe.

Eine gesunde kräftige ausstillende Amme, welche sich auch gern häuslicher Arbeit unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft in jeder Hinsicht empfohlen werden kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen Lindenau, Gartenstraße Nr. 27.

Meslocal = Gesuch.

Für die Michaelis- und Ostermessen wird ein nicht zu theures Local von Stube und Kammer in guter Lage gesucht.Adr. mit Preisangabe poste restante Dresden unter A. H. 36. einzusenden.

In angenehmer Lage der Vorstadt wird ein Familienlogis im Preise von 200—240 Thlr. zu mietthen gesucht. Adressen sub L. M. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird von einem kinderlosen Geschäftsmann ein Logis von drei Stuben nebst Zubehör, wo möglich Gerberstraße oder in dem Viertel. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 47 bei Herrn Teubert.

Gesucht wird für diese Michaelis- und die übrigen Messen in der Nähe der Hainstraße eine Stube mit 3 Betten für einen anständigen Herrn, der zwei seiner Leute mitbringt. Adr. bittet man gleich in der Expedition d. Bl. unter J. B. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einer Witwe eine unmeublirte Stube im Preise von 14—18 Thlr. Adressen unter A. R. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zur nächsten Michaelismesse werden eine oder 2 Stuben in erster oder zweiter Etage, in guter Geschäftslage, zu Musterlager passend, zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter B. H. 14. bei Hrn. Zuckerschwerdt und Wylus, Petersstraße, abzugeben.

Gesucht wird eine Wohnung zwischen der Zeiger u. Windmühlenstraße im Preise von 150—250 \mathfrak{f} . Adressen sind in der Expedition d. Bl. abzugeben unter D. 29.

Von jetzt bis zum 1. Septbr. zu beziehen wird für einen anständigen Mann eine freundliche Wohnung ohne Meubles im Frankfurter oder Halle'schen Stadt- oder Vorstadtviertel zu miethen gesucht.Adr. werden bis übermorgen angenommen Naundörfchen Nr. 9 part. u. beim Portier Hrn. Lange am L.-Dr. Bahnhofe.

Gesucht wird von zwei Herren eine Stube mit Schlafkammer und Hausschlüssel im Preise bis zu 50 Thaler, wo möglich den 15. d. Mts. zu beziehen, unter der Adresse A. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stübchen wird zu miethen gesucht oder Schlafstelle. Adr. bittet man Hainstraße, Bärmanns Hof, 2. Treppe 1 Treppe bei tom Barge abzugeben.

Eine ruhige Beamtenwitwe, welche ihren Zins praenumerando bezahlt, sucht für Michaelis ein kleines Familienlogis von Stube, Küche und Kammer und nöthigem Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. Petersstr. 40 bei Gebr. Baumann niederzulegen.

Das Local-Comptoir von W. Krobizsch, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt Familienlogis von 180—900 \mathfrak{f} , Michaelis beziehbar.

Vermiethung.

Ein bisher von einem Buchhändler benutztes Geschäftslocal in 1. Etage der Dresd. Vorstadt, aus 4 Piecen bestehend, ist besonderer Verhältnisse wegen vom 1. September d. J. zu vermieten durch **Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.**

Vermiethung. Ein geräumiges Parterre-Geschäftslocal soll mit oder ohne Wohnung, nach Befinden auch getheilt, für den jährl. Miethzins von 150 bis 300 \mathfrak{f} , je nach Auswahl der Räumlichkeiten, anderweit vermietet werden. Weiteres Kosplatz 10, 3. Et.

Zu vermieten ist für die nächste und folgende Messen ein geräumiges Erkerzimmer in bester Lage der Reichsstraße als Geschäftslocal. Näheres Reichsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein hohes Parterre für 130 \mathfrak{f} am Königsplatz, eine schöne 1. Etage 230 \mathfrak{f} in Reichels Garten und ein ganzes herrschaftliches Haus mit großem Garten 400 \mathfrak{f} in der Dresdner Vorstadt. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Die Hälfte einer ersten Etage ist als Verkaufslocal während der Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 14, 1. Etage.

Ein kleines Logis ist an pünktlich zahlende Leute ohne Kinder zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Glockenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 41, 2 Tr. ein Dachlogis, zum 1. Sept. zu beziehen. Näheres in der Restauration parterre.

Eine herrschaftliche Wohnung in **Entzigsch**, reizend gelegen, aus 1 Salon mit Balcon, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Kellerräumen bestehend, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Auskunft ertheilt der Portier a. d. thür. Bahnhofe.

Vermiethung.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, meublirt, für einen Herrn, ist sofort oder vom 1. Sept. an zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 43, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. Garçonlogis mit Hausschlüssel, auf Wunsch mit Pianoforte, Salomonsstraße 3, 2 Treppen rechts.

Ein helles geräumiges Zimmer mit oder ohne Meubles ist sofort zu beziehen äußere Zeiger Straße Nr. 22 E, Gartengebäude links parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. Wohn- und Schlafstube für 1 od. 2 Herren Hainstr. 5, Joachimsthal b. Hausmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren 1 oder auch 2 Stuben, gut meublirt, mit freundl. Aussicht, meßfrei, mit sep. Eingang u. Hausschlüssel. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist vom 1. October eine freundliche unmeublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen soliden Herrn Bosenstraße neben Nr. 7, im Garten letztes Haus bei M. Hermann.

Zu vermieten

ist an einen oder 2 solide Herren eine freundliche Stube, nach Wunsch mit Mittagstisch, Centralstraße Nr. 1590 c/3, der Synagoge gegenüber parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer als Schlafstelle Georgenstraße Nr. 22 im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an einen soliden Herrn, Erdmannstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist auf der Grimma'schen Straße Nr. 24 ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Schlafstube, sofort zu beziehen, und das Nähere im Conditoren-Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube an zwei Herren Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Querstraße Nr. 20, 2 Treppen, ist ein Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, zu vermieten.

Eine äußerst freundliche Stube, gut meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten. Rosenthalgasse 15 beim Hausmann zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist sofort an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel ist vom 1. Sept. ab an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten Erdmannstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist auf kurze Zeit eine meubl. freundliche Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zwei nebeneinander gelegene feine Zimmer sind sofort zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7 in der Restauration.

Eine Dame findet Logis mit Bett. Näheres Halle'sche Gasse im Trödel-Gewölbe.

Ein Stübchen ist sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen. Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist in einer freundlichen Stube offen und mit Hausschlüssel versehen, vorn heraus, kleine Fleischberg. 11, 3 Tr.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Donnerstag

Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 15 Pfg.

Näheres die Programme.

Bei diesem Concert ladet zu einer Auswahl kalter und warmer Speisen, feinem Vereins- und bayerischem Bier und guter Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu gespicktem Schöpfenbraten mit verschiedenen Salaten höflichst ein **Ch. Wolf.**

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 5. August wird Unterzeichneter die Ehre haben,
ein im römischen Style großartig arrangirtes
Feuerwerk,

bestehend aus einer Auswahl der interessantesten Piecen und geschmückt mit den schönsten Farben und Lufteffecten, abzubrennen.
Verbunden mit **Concert** vom Musikdirector **W. Herfurth.**

Zum Beschluß des Feuerwerks:

G r o s s e s F i n a l e

aus dem Kaiserlichen Baughall in Petersburg.

Haupt-Decoration.

Diese wird in einer verzierten Aufstellung von 80 Fuß Fronte und mit mehr denn tausend römischen Lichtern garnirt, ausgeschmückt mit Pots à feu, bengalischen Flammen, Bomben u. s. w. dem geehrten anwesenden Publicum einen wahrhaft feenhaften Anblick gewähren.

Billets à **7½ Ngr.** sind zu haben bei Herrn **J. Oskar Berl**, Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe, Herrn **P. Del Vecchio**, Kunsthandlung, Markt Nr. 9, Herrn **Otto Klemm**, Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 24, und Herrn **Louis Rocca**, Kunsthandlung, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Abends an der Casse kostet das Billet **10 Ngr.** Ein Billet ist gültig für zwei Kinder.
Anfang des Concerts **7 Uhr**, des Feuerwerks präcis **1/2 9 Uhr**. Casseneröffnung **6 Uhr**.

Programme gratis an der Casse.

Da ich zum ersten Mal die Ehre habe, in Leipzig ein Feuerwerk abzubrennen, werde ich Alles aufbieten, das Arrangement so großartig, wie es sich nur für eigenes Risiko unternehmen läßt, auszuführen, um mir das Wohlwollen der geehrten Leipziger zu verdienen, und gebe ich mich dem festen Glauben hin, daß mich ein geehrtes Publicum durch zahlreichen Besuch unterstützen wird.

H. Löhr, Hornungs Nachfolger,

praktischer Lehrer am Kaiserl. Laboratorium der Luftfeuerwerkerei in St. Petersburg.

Bei ungünstigem Wetter findet das Feuerwerk am nächsten schönen Abend statt.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 9. August

G R O S S E S C O N C E R T

von den **sechs** concessionirten Musikchören
(120 Musiker)

zum Besten des allgemeinen Musiker-Pensions-Fonds

im
Garten des Schützenhauses.

Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde,

welche am 11. Juli völlig unter Wasser gesetzt worden war, hält nunmehr ihr **Scheiben- und Sternschießen**, verbunden mit **Sommerversnügen, Concert und Ball**, Sonntag den 8. August in den aufs Schönste eingerichteten Räumlichkeiten des **Gasthofes zum Helm in Entzisch** ab und ladet die geehrten Kameraden anderer Compagnien zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst ein. Gleich herzlich willkommen sind die Veteranen, so wie die durch Kameraden eingeführten Gäste.

Der Abmarsch in Dienstkleidung mit Armbinde und weißen Beinkleidern erfolgt Vormittags 10 Uhr.

Versammlungsort: **Bickerts Restauration.**

Entrée-Billets für Herren à 10 Ngr., für Damen à 5 Ngr. sind bei den Herren **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42, **J. S. Reichseuring**, Grimma'sche Straße Nr. 10, und Conditor **Sascher**, Zeiger Straße Nr. 6, bis Sonnabend in Empfang zu nehmen. — Die bereits für den 11. Juli ausgegebenen Billets sind gültig.

Der Comité.

Wegen der noch stattfindenden Ueberschwemmung der hiesigen Gegend wird

das diesjährige solenne Vogelschiessen zu Pegau

nicht, wie bereits in diesem Blatte bekannt gemacht worden, vom 8. — 15., sondern vom **22. — 29. August** stattfinden, wovon man gefälligst Notiz nehmen wolle.

Pegau, am 3. August 1858.

Die Direction der Schützengesellschaft daselbst.

Zum Besten
der durch die Ueberschwemmung in Glauchau beschädigten Einwohner
findet morgen Freitag den 6. August in meiner
Restaurations zum Forsthaus
ein grosses Extra-Concert

vom Musikchor unter Leitung des Musikdirector **Carl Welker**
statt. Das Cassengeschäft haben die Herren Forbrich, Dr. Haubold jun. und H. Seifert gütigst übernommen.
Anfang 7 Uhr. Entree à Person 5 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.
Billets vorher sind in den Musikalienhandlungen von Fr. Kistner, Grimm. Str., und C. F. Kahnt, Neumarkt 16 zu haben.
C. F. Schatz.

Schützenhaus.

Morgen Freitag
Concert mit verstärktem Orchester
von
W. Herfurth.

Die Brandbäckerei

empfehl: Speckkuchen von 5 Uhr an, Pflaumen-, Apfel- und
Aprikosentuchen, Kirsch-, Johannisbeer-, Dresd. Gieß- u. verschied.
Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet **E. Hentschel.**

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute Donnerstag zu Speck-, Kartoffel- und Kaffeeuchen,
so wie zu Sauerbraten mit Thüringer Klößen freundlich ein.

Feldschlösschen.

Heute Abend Cotelettes. Bier wie bekannt fein. Freundslichen Gruss!
NB. Von 4 Uhr an Concert. **Gustav Schulze.**

In Stötteritz alle Abende warme Speisen

und alle Tage frisches Gebäck etc. etc., wozu das vorzügliche Vereinsbier und ff. Bayerisches von Kurz. **Schulze.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen, so wie div. warme und kalte Speisen und feine Biere. **C. Martin.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Donnerstag verschiedene warme Speisen, worunter Rindslende mit Krautklößen,
wozu einladet [NB. Gose, Lager- u. bayerisches Bier sind zu empfehlen.] **A. Seyser.**

Hôtel de Saxe. Heute Abend Roastbeef.

Dabei empfiehlt ff. Münchener, Dresdner und Döllnitzer Gose **Görsch.**

Vereins-Brauerei. Heute Roastbeef.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Speckkuchen. **C. Schönfelder.**

Heute Schlachtfest nebst einem Löffchen feinen Eisbier, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.**

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Senze**
in Reichels Garten.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas, fl. Fleischergasse.**

Speckkuchen! heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute Mittag gefüllte Kalbsbrust mit Gese-Klößen,
wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

Wartburg. Zu Schweinsknöcheln mit Klößen
ladet freundlich ein **M. Menn.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst
ein **Mehlhorn neben der Post.**

Verloren wurden drei kleine Schlüssel vom Markt bis in
die Katharinenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben am Obst-
stande am Königsplatz, dem deutschen Hause gegenüber.

Verloren wurde gestern früh unweit des Dresdner Thores
ein kurzes Stück schwarze Franzen.

Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 27 beim
Hausmann.

Verloren wurde das Weinblatt einer Broche von blauer und
weißer Emaille vor dem Gewölbe Nr. 4 der Nicolaisstraße. Da-
selbst gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Ein kleines schwarzes Pinscherhündchen mit braunen Füßen und
Streckzeichen, auf den Namen „Bosfel“ hörend, ist abhanden ge-
kommen. Zu melden gegen Belohnung in der Brezel am Kopfplatz.

Verloren.

Am 1. August ist früh zwischen 8 und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in einem thüringer Eisenbahn-Waggon ein Notizbuch mit 11 Thlr. in preuß. Cassenanweisungen liegen geblieben oder auf dem thüringer Bahnhof = Perron verloren worden.

Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen 2 Thlr. Belohnung abgeben Universitätsstraße, silberner Bär im Glasgewölbe.

Verloren wurde gestern Morgen in der zehnten Stunde ein Brief vom Neumarkt durch die Grimma'sche Straße bis zum Thomaskirchhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse 11 bei Vogt.

Verloren wurde den 4. Aug. zwischen 11 und 1 Uhr ein goldnes Medaillon mit Haaren und Sammetband von der Burgstraße nach dem botanischen Garten, Rosenthal und retour. Abzugeben gegen gute Belohnung Burgstraße Nr. 12, 3 Tr.

Zugelaufen ist ein kleiner Hund, schwarz und weiß gefleckt, männlichen Geschlechts, ohne Steuerzeichen und Beißkorb. Abzuholen bei dem Bauwächter bei der bayerischen Staatsbahn.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Oct. d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Die beiden Herren Studenten, welche am Dienstag in der Lauchaer Straße 6 nach dem Logis gefragt haben und falsch berichtet worden sind, werden gebeten sich nochmals dahin zu bemühen, Seitengebäude erster Eingang, 1 Treppe rechts.

Herrn W. Eichenwald zu seinem heutigen Benefiz.

Endlich nach den rauhen Tagen
Ist ein heit'rer Tag erwacht,
Charis und Thalia wagen
Erst zu zeigen ihre Macht.
Nun wird ihres Glanzes Sonne
Wunderwirkend auferstehn.
Alles strahlt in neuer Bonne:
Laßt den Musenjünger sehn,
Daß wir nicht umsonst Euch sehn.

Zu dem heute stattfindenden Benefiz und letzten Auftreten des beliebten Komikers **Eichenwald** wünschen demselben gutes Wetter und ein recht volles Haus

viele Theaterfreunde.

Ich verstehe dich; auch ich möchte nicht gern Jemand in das Verhältniß einweihn. Sei unbesorgt. Sende mir pr. Post Deine Adresse, ich will Dir's leicht machen.

Unwissend verspätet, grüßt achtungsvoll des frohen Wiederseh'n!
Jetztchen? 7 Uhr zur Säge, bitte...

Ich bitte heute Abend 7 Uhr.

Zur Geburtsfeier des Admiral Tom Pouce.

Dir kleinem Mädchenständchenbringer,
Furchtbaren Bierquantitätenbezwinger,
Sei heut ein Lebehoch geweiht;
Die Weite Deiner Musikantenlehle,
Daß sie der Himmel ewig nur mit Bier vermähle,
Dies ist der erste Wunsch zu heut
von den Schützenbrüdern und Wasserköppen.

Der kleinen freundlichen **Renate Dullik** wird gratulirt zu ihrem 1. Wiegenfeste, daß der ganze Brühl zittert. Eine Freundin.

Herrn **S. S.**..... gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen, aber ohne Schmerzen, **Blumenthal.**

Heute Alle zu **S. N. S.** Die Gemüthlichen kommen auch hin.
D. S. e

Heute Xier. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Für das mir überwiesene Geschenk der Gesellschaft **Sequens**, an einem heitern Abend gesammelt, sage ich meinen herzlichsten Dank.
C. S. Engel.

Verlobungs-Anzeige.

Aline verw. **Lindner**,
geb. **Haase**,
Emil Weinoldt.

Pegau.

Leipzig.

Meine liebe Frau wurde gestern von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 3. August 1858.

Theodor Martin, Hofballetmeister.

Todesanzeige.

Heute starb schnell und unerwartet unser guter Gatte und Vater, der hiesige Bürger, Gastwirth und Hausbesitzer

Johann Gottlob Spreer.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige nur hiermit

Leipzig, den 4. August 1858.

die Hinterlassenen.

Gestern starb unser stets redlicher und thätiger Hausmann

Friedrich August Hammer.

Unser aufrichtig dankbares Andenken an seine über 47. Jahre hindurch bewährte Berufstreue bleibt ihm gesichert.

Leipzig, den 31. Juli 1858.

Die zeitigen Eigenthümer des **Stroh'schen** Hauses,
Katharinenstraße Nr. 1.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 5. Aug. Vortrag I. des Herrn Hofrath Dr. **Marbach** über **Dampf** und **Dampfmaschinen**. Der Vorstand.

Zur Begleitung unsers entschlafenen Mitgliedes **Hrn. Püschel** Freitag früh **praecis** 10 Uhr werden die Mitglieder freundlich eingeladen.

Versammlungs-Ort: Restauration zur **Rauchwaarenhalle** im **Brühl**.

Der Vorsteher.

Die Beerdigung unsers Freundes **Herrn Püschel** findet Freitag den 6. August Vormittag 10 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich **Brühl Nr. 52**, im **Tiger**, in der Restauration.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Achilles, Rent. a. Wien, Stadt Wien.
Achter, Rent. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Artemann, Pastor a. Wien, Stadt Nürnberg.
Benkert, Rfm. a. Herford, weißer Schwan.
Bemerke, Rent. a. Berlin, und
Brisler, D. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Bethle, Fleischerm. a. Berlin, goldne Sonne.
Bombelles, Graf, Oberst n. Fam. u. Dienersfch.
a. Wien, Hotel de Baviere.
Bögel, D. a. Beder-Resa, und
Bührte, Rfm. a. Warschau, S. de Pologne.
v. Bauer, Rent. a. Dortmund, S. de P. logne.
Blancher, Rfm. a. Berlin, und
Bruno, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.

Bothis, Fabrikbes. n. Fam. a. Warschau, St. Wien.
Bachhaus, Rfm. a. Bremen, und
Blembel, Fischhdlr. a. Dresden, St. Frankfurt.
Bock, Priv. a. Dresden, Stadt Breslau.
Brölemann, Rfm. a. Lyon, Hotel de Brusse.
Courtois, Pharm. a. Paris, halber Mond.
Glegg, Obef. a. Dttwingham, schwarzes Kreuz.
Glovber, Opersängerin a. Petersburg, und
Cavallir, Pfarrer a. Stockholm, St. Nürnberg.
Carlquist, Frl. a. Petersburg, und
Curtius, Frau a. Kiel, Hotel de Baviere.
Dresler, Rfm. a. Amt-Gehren, Palmbaum.
v. Dewitz, Frau Bar., Rgbes. nebst Diener a.
Krumbeck, Hotel de Baviere.

v. Dau, Oberst a. D. a. Hamburg, Stadt London.
Deslandes, Rfm. a. Lissabon,
Dietrichs, Rent. a. Bonn, und
de Durang, Propr. a. Paris, Hotel de Prusse.
Eißold, Rfm. a. Hamburg, Stadt London.
Ghmann, Rfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Ghner, D. a. Breslau, Hotel de Pologne.
Fleck, Steuerprocurator a. Dresden, und
Fleck, Referendar a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Frankl, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.
Fiebig, Rent. n. Fr. a. New-York, S. de Bav.
Fuchs, Hdlreis. a. Eisenberg, Salzgäshen 7.
Federation, Frau a. Liegnitz, Stadt Breslau.
Gervin, Rfm. a. Güttersloh, Stadt Hamburg.

- v. Göthe, Frau Har. n. Sohn u. Dieners
a. Weimar, Stadt Rom.
Göckner, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
Grösch, Rent. a. Zeitz, grüner Baum.
v. Hablenz, Fr. Majorin n. S., St. Dresden.
Gradow, Steuercommiff. a. Schönberg, g. Arm.
Gerhardt, Kfm. n. Fam. a. Gera, und
Gulda, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, Palmbaum.
v. Grote, Rittmstr. a. Riga, und
Grönquist, Kfm. a. Stockholm, S. de Baviere.
Hennige, Prof. n. Fr. a. Magdeburg, und
Hesse, Insp. a. Reichenbach, Palmbaum.
Hopf, Frau a. Gera, weißer Schwan.
Hieble, Bauinsp. a. Dösch, deutsches Haus.
Heinsdorff, Part. a. Breslau, goldner Hahn.
Hampter, Fabr. a. Moosau, Kaiser v. Oestreich.
Hentschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Higly, Kfm. n. Frau a. Aachen,
Hädel, Reg.-Rath a. Löpzig.
Hundögger, D. a. Hannover, und
Hering, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Hildebrandt, Adv. a. Lübeck, Palmbaum.
His, Appell.-Rath n. Tochter a. Basel,
Härla, Frau Gräfin a. Gr.-Duché,
Hänke, Land. a. Feldkirch, und
Hofmann, Landrath a. Dypeln, S. de Baviere.
Henniger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Herrmannsdorf, Rent. n. Fam. a. Prag, u.
Hood, Rent. n. Frau a. London, S. de Pol.
v. Hagen, Gadel a. Duderstadt, Stadt London.
Hiller, Mechanikus a. Nürnberg, Schw. Kreuz.
Hemming, Kfm. a. Benschhausen, S. de Prusse.
Hannemann, Hauptm. a. Torgau,
Hüssen, Prof. a. Naumburg, und
Hoffmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Lebe's S. g.
John, D. n. T. u. Torgau, Stadt London.
Jordan, Literat a. Büra, Lebe's Hotel garni.
Jäncke, Fabr. a. Hannover, Stadt Dresden.
Jacobi, Mathescalculator a. Gr.-Glogau, und
Jahoy, Kfm. a. Franck. a. M., Palmbaum.
Jhffen, Kfm. a. Herford, Hotel de Baviere.
Jeholte, Kfm. a. Lütich, Stadt Berlin.
de Jongh, D. n. Fam. a. Gröningen, S. de Pologne.
Kohl, Baumstr. a. Weimar, Palmbaum.
Kiniß, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Kohn, Kfm. n. Fr. a. Petersburg,
Koyak, Rent. a. Schwerin, und
Königsmann, Justizrath n. Fr. aus Schleswig,
Hotel de Baviere.
v. Krompolt, Obef. a. Petrifau, und
Krüger, Kfm. a. Wippenhausen, S. de Pologne.
Krüger, Geistl. n. Sohn a. Dietendorf, und
Kraft, Rent. n. Diener a. Berlin, Stadt Rom.
Korn, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
Kilvigton, Obef. a. Dttwingham, und
Keiser, Schausp. u. Photogr. a. Detmold, Schw. Kreuz.
Kunze, Secret. n. Fr. a. Halle, St. Breslau.
Kühn, Rent. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
v. Loibi, Kgbes. n. Fam. a. Posen, St. Rom.
zu Lynne, Fr. Gräfin n. Diener a. Dresden,
Stadt Rom.
Lüttich, Rent. a. Dresden, Stadt Berlin.
Liefisch, Fabr. a. Warschau, Stadt Wien.
Lorenz, Adv. a. Chemnitz, grüner Baum.
Lockwood, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Leddy, Part. a. Amsterdam, Stadt Frankfurt.
Lauterer, Kfm. a. Basel, Hotel de Prusse.
Luz, Stud. a. Heiligenstadt, Lebe's S. garni.
Leonhardt, Actuar a. Borna, und
Lean, Kfm. a. Memel, Stadt Nürnberg.
Löcher, Fabr. a. Reichenbach, Hamb. Hof.
Lewy, Rent. a. Berlin, Tiger.
Müller, Ober-Boiat a. Osnabrück, St. Rom.
Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Matthes, Fräul. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Mullen, Buchhldr. a. Melburne, S. de Bav.
Marung, Def. a. Schönberg, goldner Arm.
Meich, Kfm. a. Gschwege, weißer Schwan.
Merz, Kfm. a. Vairuth,
Marcus, Ingen. a. Warschau,
Michael, Kfm. a. Schlemma,
Meyer, Brem.-Leutn. a. Hannover,
Meyer, Ger.-Assessor a. Hannover, und
Mierisch, Kgbes. n. Fam. a. Goselitz St. Nürnberg.
Möller, Kfm. n. Frau a. Bremen,
v. Maltzahn, Fel. a. Krumbach,
v. Miltig, Kammerh. u. Diener a. Siebeneichen, und
v. Mühlner, Excell., Fr. Minister n. Jgfr. a.
Berlin, Hotel de Baviere.
Merz, Kfm. a. Hamburg,
v. Mohrenschild, Rent. a. Petersburg, und
v. Mark, Rent. a. Breslau, S. de Pologne.
Noppeneq, Kfm. a. Luxemburg, deutsches Haus.
Niemeyer, Fr. Dir. a. Greifswalde, St. Rom.
Neubert, Postmstr. a. Meerane, Stadt London.
Nordmann, D., Prof., Staatsrath a. Helsingfors, u.
Nordmann, Oberst a. Helsingfors, St. Dresden.
Deme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Pugel, Kfm. a. Altenfundstadt, Stadt Gotha.
Poforny, Priv. a. Teplig, Stadt Nürnberg.
Palm, Porträtmaler a. Pargen, St. Malmedy.
Philipp, Priv. a. Straßburg, und
Podschadly, Hblsc. a. Königsberg, St. Hamburg.
Planesku, Kfm. a. Bukarest, und
Philippie, Kfm. n. Fam. a. Bremen, St. Rom.
Päß, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
Päfer, Frau a. Mügeln, Stadt Dresden.
Quersfeldt, Def. a. Borna, grüner Baum.
v. Rosenstat, Major, Kgbes. a. Herzogewalde,
Stadt Rom.
Randel, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
Ruschpler, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Wien.
Ranitzsch, Kfm. a. Pega, blaues Kopf.
Rode, Apotheker a. Christiania, und
Rachlig, Glockeng. a. Baugen, Schw. Kreuz.
Rediker, Insp. a. Hamm, Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. n. Fr. a. Warschau, St. Göl'n.
Riebsch, Kgbes. n. Frau a. Ödrlitz, und
Raby, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.
Ruttmann, Kfm. a. Franck. a. M., S. de Bav.
v. Rivay, Obef. n. Diener a. Pesth, Hotel de
Pologne.
Schulze, Maler a. Schönberg, goldner Arm.
Schubart, D. a. Plauen,
Simon, Kfm. a. Rotttingham,
Sorbe, Lehrer a. Wengelsdorf, und
Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Schmidt, Landbaum. a. Dösch, b. Haus.
Schreiner, Part. a. München,
v. Schubert, Frau a. Halle, und
Sturm, Part. a. Riga, Stadt Nürnberg.
Seiler, Kfm. a. Meissen, Palmbaum.
Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Schnadenburg, D. a. Riga,
Stressa, Frau Gräfin a. Gr.-Duché,
Schroder, Adv. a. Bernburg,
Schäffer, Kfm. a. Franck. a. M., und
Simers, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, S. de Bav.
Schlesinger, Kfm. a. Hammelsburg,
v. Sina, Excell., Fr. Bar., Gesandtin n. Fam.
u. Dieners. a. Wien, und
Schneider, Gesellschafterin a. Wien, S. de Pol.
v. Scheibler, Gesellsch. a. Wien, Hotel de Pologne.
Schilbach, Kgbes. a. Weisensand, St. Hamburg.
Schönbaum, Part. n. Fr. a. Osnabrück, und
Schull, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.
Schulze, Ober-Ingen. a. Trier, und
Siedemann, Kfm. a. Franck. a. M., St. London.
Singer, Beamter a. Annaberg, und
Schüler, Schüler a. Berlin, grüner Baum.
Schwendy, Chemiker a. Berlin, Lebe's S. garni.
Stahl, Stud. a. Straßburg, Stadt Frankfurt.
Schintler, Sectionsrath n. Fam. a. Wien, und
Sigmann, Justizrath a. Perleberg, Lebe's S. garni.
Thümmeler, Rechtsanw. a. Weida, St. Nürnberg.
Tubbs, Rent. a. London, und
Treutler v. Traubenberg, Rent. a. Krafau, Hotel
de Baviere.
v. Tümppling, Kgbes. a. Oberuhna, Stadt Berlin.
Torsch, Kauf. a. Prag, Stadt Rom.
Tasche, Frau a. Annaberg, Stadt Dresden.
Tannenberq, Dir. a. Gollmar, Schw. Kreuz.
Thielde, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Tompton, Rent. a. Washington, S. de Prusse.
Ufer, Adv. a. Hartenstein, Stadt Nürnberg.
Uhlisch, Fabr. a. Gilenburg, und
Urbani, Kfm. a. Pforzheim, Bamberger Hof.
Uttner, Frau Prof. a. Würzburg, St. Berlin.
Voigt, Oberförster n. Familie aus Lüdenscheidt,
Stadt Nürnberg.
Se. Durchl. Fürst v. Wolkowsky, f. f. Gesand-
ter n. Fam. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Wenzel, Hofschldr. a. Gera, weißer Schwan.
Wolframsdorf, Part. a. Sondershausen, St. Göl'n.
v. Wobarg, Frau Hofrathin n. Tochter a. Pe-
tersburg, und
Winter, Rent. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
v. Weber, Kgbes. a. Jöschau, Stadt Berlin.
Winarosky, Finanzsecret. a. Lichtenstein, S. de Prusse.
v. Winter, Gesellschaftsdame a. Wien, und
Wehrmuth, Rent. n. Fam. a. Wien, S. de Pologne.
Wollmann, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Weidlich, Kfm. a. Pragau, Stadt Wien.
Wille, Rent. a. Linz, und
Weiß, Bergbeamter a. Marienberg, gr. Baum.
Wörz, Fleischermstr. a. Mühlhausen, und
Wiener, Beamter a. Prag, schwarzes Kreuz.
Weber, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's S. garni.
v. Zinow, Gesellschafterin a. Wien, S. de Pologne.
Zorn, Frau a. Dobrilugk, schwarzes Kreuz.
Zerbß, D., Rechtsanw., Bürgermstr. a. Vögel,
Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. August. Berl.-Anth. A. u. B. 125¹/₂; Berl.-Stett.
108¹/₂; Göl'n-Mind. 143; Oberschles. A. u. C. 138¹/₂; do. B.
—; Gofels-Derb. —; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordb.
54¹/₂; Ludwigsh.-Derb. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.
Ant. 81²/₈; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 69;
Dester. Credit. 116²/₄; Dessauer Credit-Actien 50²/₄; Weimar.
Bank-Act. 98¹/₂; Braunschw. do. 105²/₄; Geraer do. 82²/₄;
Thüringer do. 78¹/₂; Norddeutsche do. 84²/₄; Darmst. do. 94²/₄;
Preussische do. —; Jassper do. —; Hannov. do. 94; Disc. =

Comm. = Anth. 106²/₄; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —;
Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 4. August, fehlt noch.

London, 3. Aug. Conf. 96¹/₄; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n. diff. 27¹/₂.
Paris, 3. August. 4¹/₂ ⁰/₁₀₀ Rente 96. 30; 3⁰/₁₀₀ Rente 68. 40;
Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
—; Credit mobil. 623; Dester. Staatsb. 628; Lomb. Eisen-
bahn-Actien 571; Franz-Josephsbahn 456.
Breslau, 3. August. Desterreich. Bankn. 97²/₂ B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 138¹/₂ B.; do. Lit. B. 128¹/₄ B.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 4. Aug. Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sarnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.